

Regierungskoalition in Lettland feuert obersten Korruptionsbekämpfer

Geschrieben von: Udo Bongartz

Mittwoch, den 02. Juli 2008 um 18:32 Uhr

Vor dem lettischen Parlament, der Saeima, nahm Aleksejs Loskutovs am letzten Sonntag Blumen seiner Fans entgegen. Mehr als



500 Bürger hatten sich versammelt, um gegen seine Absetzung als Leiter der Antikorruptionsbehörde zu protestieren. Genutzt hat es nichts – drinnen setzten die Abgeordneten der Regierungskoalition in einer außerplanmäßigen Sitzung des Hohen Hauses ungerührt einen Beschluß durch, der ihren Widersacher in die Wüste schickt. Eigentlich können Loskutovs und seine Mitarbeiter eine gute Bilanz vorweisen. Doch in den letzten Wochen hatte sich gezeigt, dass die finanziellen Unregelmäßigkeiten in der Kasse des Büros für die Verhinderung und Bekämpfung von Korruption - lettisch kurz: KNAB - schwerwiegender sind als bisher angenommen. *Logo der lettischen Antikorruptionsbehörde mit dem Motto: Ehre über Macht*

Als der Vorsitzende der mitregierenden *Tautas Partija* (Volkspartei), Aigars Kalvītis, auf dem Weg zur Sitzung in einem Seiteneingang der Saeima verschwand, rief die Menge: "Die Volkspartei flieht vor dem Volk". Als Premier hatte Kalvītis bereits im letzten Jahr versucht, den KNAB-Chef zu entlassen, und zur Begründung "Mängel in der Buchhaltung" der Behörde angeführt. Die Öffentlichkeit sah darin allerdings einen fadenscheinigen Versuch, die unbequeme Institution, die unter anderem auch die Finanzierung von Wahlkämpfen überprüft, zu entmachten. Der Ministerpräsident hatte jedoch die Unterstützung der Bevölkerung für Loskutovs unterschätzt. Diese Affäre löste im verregneten Spätherbst 2007 mit machtvollen Demonstrationen die sogenannte Regenschirm-Revolution aus. Damals protestierten Tausende mehrmals gegen die liberalkonservative Regierung. Schließlich trat Premier Kalvītis zurück.

Regierungskoalition in Lettland feuert obersten Korruptionsbekämpfer

Geschrieben von: Udo Bongartz
Mittwoch, den 02. Juli 2008 um 18:32 Uhr

